

12.12. - AUFRUF GEGEN DIE GROSSDEMO VON „QUERDENKEN“, AFD & CO.

SOLIDARITÄT

STATT SCHULTERSCHLUSS

MIT NAZIS!

PROTESTAKTIONEN

12. Dezember 2020

ab 11:00 Uhr

Frankfurt, Innenstadt

Masken tragen!
Abstand halten!
Rassisten stoppen!
Solidarisch sein!



Wie schon in den letzten Wochen mobilisiert die „Querdenken“-Initiative um den IT-Unternehmer Michael Ballweg am **Samstag, den 12. Dezember** wieder nach **Frankfurt**. Wir von **AgR RheinMain** befürchten, dass die gesamtdeutsche recht(sradikal)e Szene diese bundesweite Demonstration als Einladung in unsere weltoffene und vielfältige Stadt am Main versteht, um auch hier – wie zuvor in Berlin (1.8., 29.8.) oder Leipzig (7.11.) – ungehindert ihre Reichsflaggen, Hakenkreuz-Tattoos und anderen Nazi-Symbole zu präsentieren. Nach ihren vielen kalkulierten Tabubrüchen des Sag- wie Machbaren – von der AfD im Bundestag und vom rechten Fußvolk auf den Straßen! – rechnen wir an diesem Tag damit, dass Anhänger von Verschwörungserzählungen, Rassisten, Islamfeinde, Antisemiten, Holocaustleugner und extreme Rechte (von AfD, NPD bis hin zu Reichsbürgern, III. Weg und Nazihoos) aus ganz Deutschland diese Demo in Frankfurt gezielt als Plattform für ihre menschenfeindlichen Anschauungen nutzen werden.

Wie bereits in den letzten Wochen (Opernplatz, Grüneburgpark, Steinweg/Rathenauplatz, Kurt-Schumacher-Str., Paulsplatz) haben wir zusammen mit anderen Antifaschist*innen Protestaktionen an neuralgischen, innerstädtischen Punkten angemeldet, um diesen neuen Wutbürger*innen und Co. entgegenzutreten. Wir waren manchmal (noch) zu wenige, um uns ausreichend Gehör zu verschaffen. Umso wichtiger, dass wir am 12. Dezember mehr sind! Deshalb laden wir herzlich ein, sich unseren Protesten anzuschließen.

ALLERHÖCHSTE VORSICHT BEI „QUERDENKEN“

Die Köpfe von „Querdenken“ geben vor, das Grundgesetz gegen die staatliche Corona-Politik zu verteidigen. Die Gefahr durch Corona wird maximal verharmlost/geleugnet, wohingegen die Schutzmaßnahmen geradezu verteufelt werden. Ferner beteuern sie stets ihre Friedfertigkeit, weigern sich jedoch ausdrücklich, sich von extremen, gewaltbereiten Rechten zu distanzieren. Reichsbürger werben sogar ungestört bei den bundesweiten „Querdenken“-Demos für ein Referendum zur Abschaffung des Grundgesetzes. „Querdenken Braunschweig“ wollte gar am 9. November demonstrieren, dem Gedenktag an die Pogromnacht von 1938, als Hitlers Nazi-Schergen hunderte Juden ermordeten und 1400 Synagogen niederbrannten. Ihre für 18.18 Uhr (18 steht für Hitlers Initialen) angesetzte Kundgebung unter dem Motto „Geschichte gemeinsam wiederholen“ (!) wurde nur nach scharfen Protesten untersagt.

WÖLFE IM SCHAFSPELZ

Die führenden „Querdenker*innen“ wissen, was sie tun. Es ist weit mehr als „das Mitlaufen von Nazis“ bei ihren Demonstrationen, denn auf Führungsebene besteht eine enge Kooperation. Der Chef-„Querdenker“ Ballweg benutzt den „QAnon“-Slogan „Where we go one, we go all“, um seine Anhänger*innen darauf einzuschwören, dass sämtliche Verschwörungserzählungen bis hin zu faschisti-

schen Ideologien bei „Querdenken“ willkommen sind und bleiben sollen. „QAnon“ ist eine rechte Verschwörungserzählung, der zufolge „Mächtige“ das Blut von Kindern trinken. Diese Behauptung ist seit dem Mittelalter Teil antisemitischer Dämonisierungen. Der Pressesprecher von „Querdenken 711“, Stephan Bergmann, verbreitet offen rassistische und islamfeindliche Hetze über seine Medienkanäle. Nana Domena, Moderator bei den „Querdenken“-Demonstrationen, produziert seit Jahren regelmäßig einen Podcast mit dem Rechtsextremen Frank Kraemer von der Nazi-Band „Stahlgewitter“.

Wir sind aufgefordert, dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten. Es ist dringend notwendig, dass wir diesen bundesweiten Mobilisierungen von „Querdenken“ nicht die Straße überlassen – weder in Frankfurt noch anderswo!

GEGEN CORONA HILFT NUR SOLIDARITÄT

„Querdenken“ setzt die Maskenpflicht einer Diktatur gleich und verteufelt sie als unangemessene Beschneidung der persönlichen Freiheit. Das ist heuchlerisch, unverantwortlich und unsolidarisch. Das Virus ist und bleibt (zumindest vorerst) eine Gefahr für unser aller Gesundheit. Weltweit sind bereits knapp 1,42 Mio. Menschen (Stand: 26.11.2020) an COVID-19 gestorben – und die Pandemie bedroht die wirtschaftliche Existenz vieler, die sich ohne regelmäßiges Einkommen oder mit finanziellen Einbußen wiederfinden. Besonders gefährlich ist das Virus (weltweit) für die Schwächsten, die in Armut leben und/oder von Ausgrenzung betroffen sind. Wir alle brauchen gerade in dieser Krisenzeit Zugriff auf soziale Sicherheitsmechanismen und Zugang zu einer guten Gesundheitsversorgung.

RASSISMUS TÖTET – ÜBERALL, JEDERZEIT!

Lernen aus der Geschichte bedeutet, dass Rassismus und Faschismus in unserer Mitte keinen Platz haben dürfen. Rassismus ist keine Alternative, denn er tötet. Und Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen. Wer glaubt, mit rechten Kräften demokratische Errungenschaften verteidigen zu können, öffnet den Totengräbern der Demokratie Tür und Tor. **Unsere Alternative heißt Solidarität.**

**STOPPT DIE SUPERSPREADER
von Gewalt, Antisemitismus
und rechter Hetze!**



fb.com/AUFSTEHEN-GEGEN-RASSISMUS-RHEINMAIN